INNS' BRUCK AIRPORT

destINNation

Zugestellt durch Post.at

Split
Perle der Adria

Split
The Adriatic Pearl

Vancouver
Metropole auf kanadisch

Vancouver
Canadian Metropolis

Veranstaltungskalender
Freizeittipps für jeden Geschmack

Event calendar
Things to see and do

© shutterstock.com

WWW.INNSBRUCK.INFO
#MYINNSBRUCK

INNS' BRUCK

unlimited

EXPLORING

Foto: Innsbruck Tourismus / Aichner

INNSBRUCK CARD

Mit der **Innsbruck Card** gehört die Region Innsbruck für 24, 48 oder 72 Stunden Ihnen! Nutzen Sie den städtischen öffentlichen Verkehr und erleben Sie 22 Sehenswürdigkeiten inklusive der Swarovski Kristallwelten, schweben Sie mit den Gondeln dreier Bergbahnen hoch hinauf und entdecken Sie mit dem Hop-on Hop-off Sightseer Bus die Stadt. **Ab € 49.-**

*With the **Innsbruck Card** the Innsbruck region is yours for 24, 48 or 72 hours! Use the city's public transport and experience 22 sights including the Swarovski Crystal Worlds, float up high in the cable cars of three mountain railways and discover the city with the Hop-on Hop-off Sightseer Bus. **From € 49.***

Ausführliche Informationen zu den jeweiligen Leistungen unter | *Detailed information on the particular services under*
www.innsbruck.info/innsbruckcard

Liebe destINNation-Leserinnen und -Leser!

Es ist wieder soweit: der Sommer steht vor der Tür, die Temperaturen steigen und die Buchungen für den diesjährigen Sommerurlaub sind bereits voll im Gange! Gerade ein Strandurlaub abseits der Massen, wie man ihn problemlos ab Innsbruck buchen kann, ist immer zu empfehlen. Wir stellen Ihnen deshalb neben der neuen Sommerdestination Split auch die griechische Insel Kos, sicherlich eine der bezauberndsten Ägäischen Inseln, vor, wo man auf Familien und Entdecker wartet. Für diejenigen, die es in die Ferne zieht, gibt es einen Einblick in eine der vielfältigsten Großstädte Kanadas. Umgeben von Meer und Bergen gilt Vancouver sogar als eine der lebenswertesten Städte der Welt.

Neben den Reisetipps dürfen natürlich auch die Flugplaninfos sowie Veranstaltungskalender und Impressionen rund um den Flughafen nicht fehlen. In der Rubrik „Damals" schreibt unsere Flughafenhistorikerin einen interessanten Beitrag über die Meilensteine vom Jahr 1980. Zu guter Letzt dreht sich diesmal im Berufsporträt alles um die Tätigkeit am Tower.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchblättern und Lesen unserer destINNation!
Dipl.-Ing. Marco Pernetta, Geschäftsführer Flughafen Innsbruck

EDItorial

Dear Readers,

Summer is around the corner, the temperatures are rising, and people are planning and booking their summer vacations. A beach holiday away from the masses, easy to book from Innsbruck, is always an attractive prospect. In this issue, you'll find an article on our new summer destination Split (Croatia) as well as a feature on Kos, one of the most charming Greek islands in the Aegean Sea, which is as attractive to the adventurous as it is for families. Want to venture further out? Read up on one of the most multi-faceted cities in Canada: Surrounded by both mountains and the sea, Vancouver is considered one of the world's most liveable cities.

In addition to these travel tips, no edition of our magazine would be complete without flight schedules, event calendars, or pictures and impressions of life here at the airport. Our own airport historian has written an interesting article about the milestones of 1980 for our regular feature 'Back then'. The section on jobs at the airport takes you around the control tower and shows you the interesting and challenging work that goes on there.

We hope you enjoy perusing our pages.
Dipl.-Ing. Marco Pernetta, Managing Director Innsbruck Airport

GRIECHENLAND
Kefalonia, Lefkas, Epiros, Chalkidiki & Kalamata am Peloponnes
ITALIEN Kalabrien
SPANIEN Menorca
NEU! KROATIEN Makarska Riviera/Split

KOSTENLOSE HAUSABHOLUNG in Nordtirol
Hausabholung in Südtirol, Vorarlberg, Südbayern & Salzburg nur € 25,- p.P.

© Ramona Waldner

Reisetipp von Susanne Neuhauser, iDEALTOURS-Geschäftsleitung
„Das **Medora Auri Family Beach Resort****** an der Makarska Riviera liegt direkt an einem langen, flach abfallenden Kiesstrand und eignet sich daher perfekt für einen Urlaub mit der ganzen Familie.
Auch die geräumigen Familienzimmer, der großzügige Kinderpool sowie das Kinderbuffet lassen keine Wünsche übrig. "

0810 / 20 80 30
idealtours.at ... und in jedem guten Reisebüro

(iDEALTOURS)
Tirols erste Urlaubsadresse

ivb.at

ZIMMERMANN PUPP

Take the F line

to your hotel, the main station and the airport.

Monday - Saturday until 19:29 every 15 minutes, after 19:29 every 30 minutes;
on Sundays and holidays every 30 minutes

Get your ticket:
ticket machine, bus driver or IVB-Ticketshop-App

IVBTicketshop

Public Transport.

IVB

INNS' BRUCK

Entgeltliche Einschaltung

© shutterstock.com

01 2020 INhalt

06 Split: Stadt der Entschleunigung
Split: Life in the slow lane

10 Vancouver: Wo Natur und Metropole aufeinandertreffen
Vancouver: Where city meets nature

14 VIPs und Impressionen
VIPs and impressions

16 Unsere Destinationen im Sommer 2020
Our destinations in summer 2020

18 Alles am Schirm: Die Arbeit im Tower
Everything's under control: Working in the tower

20 Kos: Inselträume im Mittelmeer
Kos: mediterranean island dreams

22 Jahresrückblick 2019
Review of the year 2019

24 Veranstaltungen in den Destinationen
Events at the destinations

26 Veranstaltungen in Tirol
Tyrol event calendar

28 Damals
Back then

30 Wissenswertes und Kniffliges für Kids
Trivia and puzzles for kids

imPRESSum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H., Fürstenweg 180, A-6020 Innsbruck **Produktion:** TARGET GROUP Publishing GmbH **Druck:** Druckerei Pircher GmbH, Olympstraße 3, A-6430 Ötztal-Bahnhof Die Informationen zur **Offenlegung** gemäß § 25 MedienG können unter www.innsbruck-airport.com/de/impressum abgerufen werden.

ClimatePartner klimaneutral Druck | ID 11198-1711-1004

PEFC zertifiziert. Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.at

Gedruckt auf 100% PEFC*-Papier mit Bleifarben nach der Richtlinie „Druckemissionen" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Pircher, UWZ Nr. 795

Klimaneutral Druckprodukt

Datenschutzerklärung: Am 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Ihre Daten wurden von uns mit größter Sorgfalt behandelt. Die Gesetzesänderung nehmen wir sehr ernst, wir kümmern uns durch entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen um die bestmögliche Sicherheit Ihrer Daten.

Wir würden Ihnen gerne auch weiterhin das Flughafen Magazin destINNation zukommen lassen. Wenn Sie unsere Informationen wie gewohnt erhalten möchten, benötigen wir keine Antwort von Ihrer Seite. Sollten Sie dies hingegen nicht mehr wünschen, können Sie das Abonnement jederzeit ohne Angabe von Gründen beenden. Bitte kontaktieren Sie uns in diesem Fall per Mail: marketing@innsbruck-airport.com.

Weitere Informationen im Sinne der DSGVO finden Sie auf unserer Homepage unter www.innsbruck-airport.com/de/datenschutz.

air bp

Einfach Haushaltsmüll hinzugeben.

Nachhaltiger Flugzeugkraftstoff

Für uns alle ist die Senkung unserer CO_2-Bilanz zu einem vorrangigen Anliegen geworden.

Wir setzen uns leidenschaftlich für die Schaffung einer umweltfreundlicheren Zukunft ein.

Aus diesem Grund **investieren wir in einen geringeren CO_2-Ausstoß und nachhaltigen Flugzeugkraftstoff**.

BPs nachhaltiger Flugzeugkraftstoff wird aus Speiseöl und Haushaltsmüll, wie z. B. Verpackungen und Lebensmittelabfällen hergestellt, die ansonsten auf der Mülldeponie landen würden.

Diese Kraftstoffe können **die CO_2-Bilanz von Flugzeugkraftstoffen um bis zu 80 %** über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg senken.

Darüber hinaus versorgen wir 15 Flughäfen weltweit.

Unser Abfall treibt im wahrsten Sinne des Wortes eine kohlenstoffärmere Zukunft an.

Operative Tätigkeiten
Nachhaltige Kraftstoffe
Ausgleich

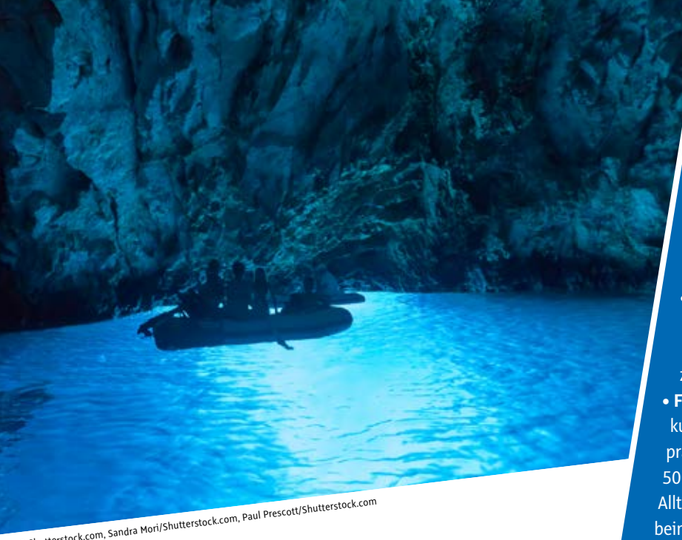
airbp.com/lowcarbon

Split

Wo die Zeit stillsteht

Das Tor zur wunderbaren Welt Dalmatiens

© Shutterstock.com



Die Hauptstadt Dalmatiens ist durchzogen von natur- und kulturgeschaffenen Sehenswürdigkeiten, wie der Blauen Grotte und dem Diokletianpalast.

Dalmatia's capital is filled with natural and cultural sights like the Blue Grotto or Diocletian's Palace.

© Shutterstock.com, Sandra Mori/Shutterstock.com, Paul Prescott/Shutterstock.com

Top-3-Reisetipps

Top three tips

- **MODRA ŠPILJA:** Die Blaue Grotte befindet sich auf der Ostseite der Insel Biševo. Im Rahmen von Bootstouren kann man das Gewölbe der Höhle erkunden. An sonnigen Tagen taucht das Licht das Innere der Grotte in einen mystisch-schimmernden blauen Farbton.
- **TROGIR:** Knapp 30 Kilometer von Split entfernt liegt die verträumte Küstenstadt Trogir. Ihr Stadtkern birgt den am besten erhaltenen romanisch-gotischen Komplex in ganz Osteuropa. Seit 1997 zählt die gesamte Altstadt Trogirs zum UNESCO-Weltkulturerbe.
- **FROGGYLAND:** Das Froggyland in Split ist eines der kuriosesten Museen der Welt. In den Zwanzigerjahren präparierte der ungarische Künstler Ferenc Mere mehr als 500 Frösche, die sich in den verschiedensten menschlichen Alltagsszenarien wiederfinden, wie beim Tennisspielen oder beim Zahnarzt.

- **MODRA ŠPILJA (BLUE GROTTO):** *Take a boat tour and admire the mystical blue glowing light in this sea cave on Biševo island.*
- **TROGIR:** *This coastal town has one of the best-preserved Romanesque-Gothic complexes in Eastern Europe. The entire historic centre was named a UNESCO World Heritage site in 1997.*
- **FROGGYLAND:** *This curious museum features over 500 taxidermied frogs arranged in scenes from everyday human life, such as playing tennis or visiting the dentist.*

1 x pro Woche mit Idealtours nach Split

Split

Where Time Stands Still

Gateway to Dalmatia

As you wander through Split's old town, you may sometimes feel that time has slowed or even stopped for all the history and beauty around you. Stroll down Riva promenade before exploring the architecture, sights, museums and many other attractions.

Ancient meets modern

Today, Croatia's second-largest city is home to some 170,000 inhabitants. Since its founding as a Greek colony in the 4th century B.C.T., Split has been ruled by many different nations, including Austria. It has been part of Croatia since 1991.

At its centre lies Diocletian's Palace. Built about 1,700 years ago as the Roman Emperor's summer and retirement residence, it is now one of the world's best-preserved Ancient building complexes. It and Split's historic centre were added to the UNESCO World Heritage list in 1979.

Experience nature

For seaside relaxation, head out to one of the many beach coves along the coast. Climbing enthusiasts should definitely bring their gear: the coastal cliffs offer something for everyone from beginners to bouldering aficionados. Experience virtually untouched nature on a day trip to the river lands of Krka National Park or the dense forests of Plitvice Lakes National Park, home to sixteen lakes whose waters range from crystal clear to blue-green.

Gateway to Dalmatia

Adventure also awaits beyond the city limits: many of the idyllic islands off the coast are easy to get to by boat or ferry from Split's port.

Wenn man durch die Gassen von Splits Altstadt schreitet, könnte man meinen, dass die Zeit stehen geblieben ist. Die zweitgrößte Stadt Kroatiens ist nicht nur Heimat vieler Museen und Sehenswürdigkeiten, sie selbst beherbergt das Alte und Schöne. Vom ersten Moment an lädt die am Meer gelegene Flaniermeile Riva zum entspannten Spazierengehen ein. Auch in den Gassen von Splits Altstadt, deren Architektur über mehrere Jahrtausende hinweg von verschiedenen Baustilen geprägt wurde, gibt es allerhand zu entdecken und zu erleben.

Antike und Moderne

Knapp 170.000 Menschen wohnen in der Hafenstadt, die auf einer Halbinsel an der Adriaküste liegt. Was die Stadt auszeichnet, ist ihre enge Verbindung mit der Natur, der Kultur und der eigenen Geschichte. Als griechische Kolonie im 4. Jahrhundert v. Chr. gegründet, stand Split im Laufe der Zeit unter der Herrschaft vieler verschiedener Nationen, unter anderem auch Österreichs. Seit 1991 gehört Split zu Kroatien.

Damals wie heute stellt der Diokletianpalast das Zentrum der Stadt dar. Vor gut 1.700 Jahren diente er dem römischen Kaiser Diokletian als Sommer- und Altersresidenz. Heute zählt die 30.000 Quadratmeter große Palastanlage zu den besterhaltenen antiken Baukomplexen weltweit. Zusammen mit der restlichen Innenstadt Splits wurde der Palast 1979 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Das Wahrzeichen kann heute bei geführten Rundgängen oder auf eigene Faust erkundet werden.

Natur erleben

Zugleich ist Split ein Ort der Entspannung und der Ruhe. Fernab des Trubels laden eine Vielzahl von Badebuchten zu gemütlichen Tagen am Meer ein. Wer sich gerne sportlich betätigt, sollte zusätzlich zur Badehose außerdem ein Paar Kletterschuhe im Gepäck haben. Auf den Kletterfelsen, die sich direkt am Meer befinden, kommen sowohl Boulder-Profis als auch Kletterneulinge auf ihre Kosten.

Im Rahmen von Tagesausflügen kann Splits facettenreiche Natur in geschützten, vom Menschen beinahe unberührten Gebieten erlebt werden. Unweit der Stadt befindet sich mit dem Nationalpark Plitvicer Seen eine der bekanntesten Naturschönheiten Europas. Mitten in einem dicht bewachsenen Wald birgt er 16 Seen von unterschiedlicher Größe, gefüllt mit blaugrünem bis hin zu kristallklarem Wasser, die darauf warten entdeckt zu werden. Auch der Nationalpark Krka bietet mit seinem gleichnamigen Fluss ein Refugium, in dem sämtlicher Alltagsstress abfällt.

Das Tor zur Welt Dalmatiens

Split und die Erlebnisse, die dort auf Reisende warten, enden nicht an der Stadtgrenze. Viele idyllische, der Küste vorgelagerte Inseln sind vom Hafen aus problemlos mit Ausflugsbooten und Fähren zu erreichen. So ist Split auch der perfekte Ausgangspunkt, um den Stadt-, Kultur- und nicht zuletzt Natururlaub mit ein wenig waschechtem Insel-Feeling zu ergänzen – egal, ob man einen Tag am Strand zubringen oder das Innere eines Eilands erkunden möchte.

Wachstum durch Innovation

Zukunftsorientierte Unternehmen nützen die Hochschulen, die maßgeschneiderten Förderungen für Innovation und Digitalisierung, die qualifizierten Mitarbeiter, Kooperationschancen in sechs Clustern sowie die zentrale Lage und hohe Lebensqualität am Standort Tirol zum Vorankommen und Wachsen. Hilfe beim Umsetzen innovativer Ideen und Projekte sowie den Zugang zu spezialisierten Partnern, Investoren und erforderlichen Flächen liefert den Betrieben die Standortagentur Tirol.

Unser Herz schlägt für Ihren Erfolg.

Standortagentur Tirol
Ing.-Etzel-Straße 17 · 6020 Innsbruck · Österreich
Tel. +43.512.576262 · office@standort-tirol.at

· www.standort-tirol.at

· Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Tirol

Standortagentur Tirol

Großstadt
mitten in der Wildnis

In Vancouver treffen Großstadtfeeling und Natur aufeinander. Umgeben von Pazifik und Nationalparks hat Kanadas drittgrößte Metropolregion allen etwas zu bieten.

© Shutterstock.com

Nahe von Vancouver *wartet in Deep Cove ein Natur- und Ausflugsparadies, von dem aus sich Kanada auf alle Arten erleben lässt.*

The small town of Deep Cove is the perfect starting-off point to experience nature and the many facets of Canada.

Top-3-Reisetipps

Top three tips

- **ÜBERFLIEGER:** Wer viel von Vancouver sehen möchte, ohne sein Schuhwerk zu sehr zu belasten, kann das aus der Luft tun. Mehrere kleine Airlines bieten Wasserflugzeug-Rundflüge über der Stadt an.
- **HIPPE STÄRKUNG:** Vor allem in Downtown Vancouver laden zahlreiche Coffee Shops zum Brunch oder zu einem Snack zwischendurch ein. Besonders empfehlenswert ist das Café Medina, das sich rühmt, die besten belgischen Waffeln und viele andere Köstlichkeiten zu servieren.
- **CAMPUSLEBEN:** Im Westen Vancouvers, nur von einem Waldstück der Stadt getrennt, liegt die University of British Columbia. Dort befinden sich neben dem sehenswerten Campus auch eine Vielzahl von Museen.

- **FLYING HIGH:** *Several smaller airlines offer scenic seaplane flights.*
- **HIPSTER NIBBLES:** *Downtown has many coffee shops for brunch or snacks. Medina Café boasts the best Belgian waffles.*
- **CAMPUS LIFE:** *Separated from the city by a forest, the University of British Columbia campus is home to several museums and well worth a visit.*

z. B. via Frankfurt nach Vancouver

Auch wenn in Vancouver „nur" rund 675.000 Menschen leben: Die Metropolregion rund um die Stadt ist die Heimat von mehr als 2,5 Millionen Menschen und damit der drittgrößte Ballungsraum Kanadas. Doch im Betondschungel verliert man sich dort nicht. Im Gegenteil. Vancouver hat es sich 2011 zum Ziel gemacht, zur grünsten Stadt der Welt zu werden. Die besten Voraussetzungen dafür bringt die Region von ganz allein mit. Eingebettet zwischen mehreren Gebirgsketten, Nationalparks in drei Himmelsrichtungen, dem Pazifik und mehreren vorgelagerten Inseln, hat die Stadt eine perfekte Mischung aus Großstadtflair und Naturerlebnis zu bieten.

Historisches Flair

Am meisten erlebt, wer zu Fuß unterwegs ist. Für eine Erkundungstour bieten sich drei nahe beieinander gelegene Viertel an. Gastown ist der historische Kern, um den Vancouver gewachsen ist. Heute säumen ihn abwechselnd historische Fassaden und moderne Gebäude mit teilweise noch gepflasterten Straßen. Neben ein wenig historischem Flair gibt es hier auch zahlreiche Coffee Shops und Boutiquen, die dazu einladen, Pause zu machen oder ein wenig zu stöbern.

Pagoden in Kanada

Direkt südlich von Gastown betritt man Vancouvers Chinatown. Hier kann man gut und gerne einen halben Tag zubringen. Egal ob man die meist bis unter die Decke mit asiatischem Allerlei gefüllten Shops erkundet, sich durch verschiedenste kulinarische Köstlichkeiten probiert oder im Classical Chinese Garden zwischen Pagoden flaniert.

Markt und Kunst

Noch ein wenig weiter südlich wartet eine um 1915 bebaute Sandbank auf Neugierige. Granville Island, das ehemalige Industriezentrum Vancouvers, ist über eine Brücke oder mit dem Aquabus – kleine Boote, die die Bucht frequentieren – zu erreichen. Attraktion Nummer eins ist der Markt. In der Halle warten neben Gemüse, Fisch und Meeresfrüchten auch viele Spezialitäten, die es sich zu probieren lohnt. Außerdem hat sich auf der Insel eine rege Künstler- und Handwerksszene etabliert. Ein Besuch in einer der Galerien oder einem Theater lohnt sich auf jeden Fall.

Meeressäuger hautnah

Jedes Jahr zwischen März und Oktober durchqueren Walherden den Pazifik vor Vancouvers Küste. Je nach Zeitraum und Glück kann man beim Whale Watching verschiedene Meeressäuger in freier Wildbahn erleben – von Delfinen und Minkwalen über Orcas, die hier vor allem auf Lachsjagd gehen, bis hin zu mächtigen Grau- und Buckelwalen. Neben Touren auf normalen Schiffen werden auch Beobachtungen von Schlauchbooten, Kajaks und Flugzeugen aus angeboten.

Abenteuerhotspot

Eine halbe Autostunde nordöstlich von Vancouver liegt Deep Cove. Der kleine Ort ist ein idealer Ausgangspunkt für Outdooraktivitäten. Die umliegenden Wälder sind nicht nur von einem großen Netz aus Wanderwegen durchzogen, sondern können auch auf Mountainbikes erkundet werden. In der Bucht selbst bieten mehrere Verleiher Kajaks und Paddleboards an. In den Sommermonaten finden dort auch regelmäßig Konzerte und Musikveranstaltungen statt.

Natur in der Stadt

Aber auch wer weniger Zeit mitbringt oder sich auf Vancouver selbst konzentrieren möchte, muss nicht auf einen Ausflug ins Grüne verzichten. Die gesamte Nordspitze des Stadtgebiets füllt Stanley Park. Mit vier Quadratkilometern ist die Halbinsel größer als New Yorks berühmter Central Park – und kann noch dazu mit Stränden und Küstenabschnitten aufwarten. Auf 27 Kilometer Wander- und Spazierwegen, knappen neun Kilometer Radwegen, in Wäldern, Gartenanlagen und mehr kann man sich sportlich betätigen, ein wenig Frischluft tanken oder einfach nur entspannen.

© Shutterstock.com (3)

Metropolis
in the Wilderness

Nestled between national parks and the Pacific coast, Vancouver offers the perfect blend of nature and big city flair

While Vancouver itself has "only" 675,000 inhabitants, the metro region (2.5 million) is the third-largest conurbation in Canada. If that makes you think concrete jungle, think again: in 2011 Vancouver adopted the goal to become the world's greenest city.

History

To discover Vancouver on foot, start in Gastown. The city's historical core is mix of old and modern buildings and has plenty of cafes and boutiques.

Canadian pagodas

Spend half a day in Chinatown rummaging through the many Asian shops, sampling various delicacies or strolling between the pagodas in the Classical Chinese Garden.

Art and market

Granville Island, a former industrial area, is accessible via a bridge or by Aquabus (miniature ferries). The number one attraction is the public market, where you will find produce, seafood and many other tempting specialties. There is also a lively community of artists and craftspeople plus numerous galleries and theatres.

Whale watching

Take a boat tour to observe the large marine mammals on their yearly migration (March – October). If you're lucky, you might spot dolphins, minke whales, or orcas and even see some mighty humpbacks or grey whales. Tours by kayak, dinghy and airplane are also available.

Adventure awaits

The small town of Deep Cove, just half an hour's drive away, is an ideal starting-off point for outdoor activities. The surrounding forests are criss-crossed by a large network of hiking and mountain biking trails, and you can rent kayaks and paddleboards to explore the cove. Concerts are held regularly during the summer.

Nature in the city

At over 4 km² (1000 acres), Stanley Park is larger than New York's famous Central Park. In addition to coastline and beaches, it offers 27 km (17 miles) of walking trails, 9 km (5.6 miles) of bike paths plus forests, gardens and more, making it the ideal place to be active, get some fresh air or just relax.

VIPs und Impressionen

vom Flughafen Innsbruck

© Flughafen Innsbruck (2)

Am Samstag, den 21. Dezember, landete erstmals der **neue Airlinepartner Jet2.com** am Flughafen Innsbruck. Die Boeing 737-800 brachte 102 Passagiere aus Birmingham nach Tirol. Der stv. Flughafendirektor Prok. Mag. (FH) Patrick Dierich begrüßte Passagiere und Crew persönlich nach der Landung. Jet2.com ist die drittgrößte Fluglinie des Vereinigten Königreichs (UK) und fliegt von neun Flughäfen 60 Destinationen in Europa und darüber hinaus an.

Der Flughafen unterstützt herzkranke Kinder ...

Mit den Einnahmen, die jedes Jahr im Rahmen von Gruppenführungen zusammenkommen, unterstützen wir soziale Projekte mit regionalem Bezug.

Für die Einnahmen von 2019 haben wir uns für den Verein „Herzkinder Österreich" entschieden. Den Spendenscheck überreichte Flughafengeschäftsführer DI Marco Pernetta an den Obmann der Kinderpatenschaft Österreich, Markus Rainer, persönlich.

Jährlich kommen etwa 700 Babys in Österreich mit einem Herzfehler zur Welt und benötigen intensive Behandlung und Operationen.

Tiroler Kinder, die einen Herzfehler haben, werden bei Operationen zu einem großen Teil in Linz an der Kinderkardiologie betreut. Um ihren Eltern zu ermöglichen, für die Dauer der Spitalsaufenthalte in der Nähe ihres Kindes zu sein, kümmert sich die „Kinderpatenschaft Österreich" exklusiv für die Herzkinder Österreich um finanzielle Unterstützung. Ein großes Projekt ist dabei das Teddyhaus in Linz, in dem Eltern betroffener Kinder für die Dauer der Spitalsaufenthalte wohnen können.

Die Spende des Flughafens kommt diesen Tiroler Familien zugute.

Die Veranstaltungsreihe **„Stadtarchiv findet Stadt"** widmete sich am 8. November 2019 ganz dem Thema „Flugrettungswesen". Dabei gewährten neben der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft auch die Tyrol Air Ambulance sowie das ÖAMTC-Flugrettungszentrum, die Heli-Air und die Flugpolizei den Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die Entwicklung und Bedeutung des Flugrettungswesens auf dem Flughafen Innsbruck. Der TAA-Geschäftsführer, Herr Manfred Helldoppler (hier im Bild), stellte den sehr interessierten Besuchern auch das Innere einer „fliegenden Intensivstation" (= Flugzeugtype: Gulfstream 100) vor.

Lärm- und Emissionsreduzierung

durch easyJet's A320neo – „new engine option"

Es wird bis zu *50 % weniger Lärm* erzeugt.

Durch neue Winglets, Verfeinerung der Aerodynamik, neue Kabineneinrichtung und Gewichtseinsparungen ergibt sich pro Sitzplatz ein um

20 % geringerer Treibstoffverbrauch.

Durch neue Triebwerke werden

15 % CO_2-Ausstoß gespart.

A320neo landet ca. **10 x pro Woche** in Innsbruck.

© Christian Schöpf

UNSERE DESTINATIONEN IM SOMMER 2020

Our destinations in summer 2020

STADT / CITY	AIRLINE	BEMERKUNG / REMARK	MO / MON	DI / TUE	MI / WED	DO / THU	FR / FRI	SA / SAT	SO / SUN	ZEITRAUM / PERIOD
DEUTSCHLAND										
Berlin	EJU		1 x			1 x	1 x	1 x	1 x	29.03. – 24.10.2020
Frankfurt	OS		4 x	4 x	4 x	4 x	4 x	4 x	4 x	29.03. – 24.10.2020
FRANKREICH										
Lourdes	QS	Bayerisches Pilgerbüro	1x							11.05.2020 & retour am 14.05.2020
GRIECHENLAND										
Chalkidiki	ATV	Idealtours			1 x*1			1 x		09.05. – 10.10.2020
Kalamata	ATV	Idealtours				1x			1 x	17.05. – 11.10.2020
Kefalonia	ATV	Idealtours		1 x*2				1 x		12.05. – 10.10.2020
Kos	VK	GULET, TUI, 1-2-Fly	1 x							18.05. – 05.10.2020
Kreta/Heraklion	EW	GULET, TUI, 1-2-Fly	1 x				1 x			15.05. – 19.10.2020
Preveza/Lefkas/Epiros	ATV	Idealtours		1 x*3				1 x		12.05. – 10.10.2020
Rhodos	VK	GULET, TUI, 1-2-Fly				1 x				14.05. – 08.10.2020
GROSSBRITANNIEN										
Birmingham	LS				1 x					27.05. – 16.09.2020
London Gatwick	EJ			1 x	1 x	1 x		1 x		31.03. – 24.10.2020
London Heathrow	BA				1 x			1 x	1 x	04.07. – 02.09.2020
Manchester	LS				1 x			1 x		23.05. – 19.09.2020
ITALIEN										
Kalabrien/Lamezia Terme	ATV, EW	Idealtours, GULET, TUI, 1-2-Fly		1 x					1 x	10.05. – 04.10.2020
KROATIEN										
Brac	OK	Gruber Reisen						1 x		23.05. – 26.09.2020
NEU Split	ATV	Idealtours					1 x			29.05. – 31.07.2020
NIEDERLANDE										
Amsterdam	HV				2 x				1 x	19.04. – 21.10.2020
ÖSTERREICH										
Wien	OS		5 x	5 x	5 x	5 x	5 x	5 x	5 x	29.03. – 24.10.2020
PORTUGAL										
Madeira	SW	TE, Flug am 25.05. via KLU	1 x							04.05 – 11.05. & 25.05 – 01.06.20
SPANIEN										
Mallorca	EW	GULET, TUI, 1-2-Fly					1 x		1 x	15.05. – 23.10.2020
Menorca	ATV	Idealtours							1 x	10.05 – 19.07 & 23.08 – 04.10.20
Sevilla	OS	Pensionistenverband Tirol						1 x		18.04. – 23.05.2020
TÜRKEI										
Antalya	EW	GULET, TUI, 1-2-Fly								16.05. – 10.10.2020

*1 Ausgenommen Mai, Juli & August
*2 Rückflüge nach Innsbruck via Preveza
*3 Flüge nach Preveza via Kefalonia

*1 Except May, July & August
*2 Return flights to Innsbruck via Prevaza
*3 Flights to Prevaza via Kefalonia

Aktueller Stand: 05. März 2020

Wichtig: Frequenz kann je nach Zeitraum variieren!
Important: Frequency may vary depending on the period!

Preisauskünfte und Buchungen dierekt bei der jeweiligen Airline oder im Reisebüro:
For informaiton please contact your airline or your travel agency:

FLUGGESELLSCHAFTEN / AIRLINES:

BA	British Airways	www.ba.com
EJU	easyJet Europe	www.easyjet.com
HV	Transavia	www.transavia.com
LS	jet2.com	www. jet2.com
LH	Lufthansa	www.lufthansa.com
OS	Austrian Airlines/myAustrian Holidays	www.austrian.com
U2	easyJet	www.easyjet.com
EW	Eurowings	GULET, TUI, 1-2-Fly
ATV	Avanti Air	Idealtours
OK	Czech Airlines	Gruber Reisen
VK	Level	GULET, TUI, 1-2-Fly
QS	Travel Service	Bayerisches Pilgerbüro
SW	Smartwings	(TE) Travel Europe

Die Angaben beruhen auf den angemeldeten Daten in unserer Verkehrsabteilung. Bitte beachten Sie, dass an Feiertagen teilweise ein geänderter Flugplan gültig ist. Selbstverständlich ist auch jede Ferndestination wie z. B. Dubai, Dom. Rep., Jamaika, Kuba, Thailand, USA etc. ab dem Flughafen Innsbruck via Linienflug (z. B. Amsterdam, Frankfurt, London, Wien etc.) erreichbar! Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Flight times are based on information provided to our traffic handling department. On holidays a modified timetable is valid! You are of course able to book scheduled services that operate from Innsbruck Airport connecting to medium- and long-haul destinations such as Dubai, Cuba, Jamaica, Thailand, USA etc. Subject to change, dates without guarantee.

Alles am Schirm

Vom Tower des Innsbrucker Flughafens regulieren die Lotsen von Austro Control den Flugverkehr über ganz Tirol – und darüber hinaus.

Dichte Wolken hängen über dem Flughafen, während sich die Abflughalle mit Reisenden füllt. Wie an den meisten Winterwochenenden herrscht in Innsbruck Hochbetrieb – nicht nur bei der Abfertigung. „An regulären Tagen arbeiten immer drei von uns im Tower", erklärt Dominik Stifter. Von seinem Arbeitsplatz im Tower in 30 Meter Höhe hat er den perfekten Überblick: Vor den großen Fenstern erstrecken sich das Flugfeld und normalerweise auch die Nordkette. Heute bleibt das Gebirgspanorama hinter dem Schneetreiben versteckt. „An einem Charter-Samstag wie heute sind wir aber zu viert", fährt der Leiter des Air Traffic Managements am Flughafen Innsbruck fort. Er und seine Kollegen sind für Austro Control tätig, die in ganz Österreich die Abwicklung des zivilen Luftverkehrs regelt.

Arbeitsteilung

Im Tower ist es erstaunlich ruhig. Die Lotsen arbeiten hochkonzentriert. Sie kontaktieren jedes Flugzeug, das in ihren Zuständigkeitsbereich eindringt. Sie gleichen Daten ab, weisen Korridore zu, geben Informationen zum Wetter weiter und mehr. „Unsere Arbeit ist eine sich ständig verändernde Denksportaufgabe", erklärt Stifter. Er und seine Kollegen überwachen zwei Bereiche: Den „Approach" – der sich von Radstadt bis zum Arlberg bis in eine Höhe von fünf Kilometern erstreckt – und die „Kontrollzone" zwischen Jenbach und Telfs. An regulären Tagen ist jedem Bereich ein Lotse zugeteilt. Heute sind sie jeweils zu zweit. Im Approach regeln sie die Abwicklung des „Durchzugsverkehrs", teilen die Reihenfolge für Landungen ein und übergeben Abflüge an den nächsten Sektor – entweder in Italien, München oder Wien. „Wir regeln den Verkehr, damit sich niemand in die Quere kommt", beschreibt Stifter, „ähnlich wie Fahrstreifen auf der Autobahn, nur in drei Dimensionen."

Im Anflug

Wer in Innsbruck landen will, muss in die Kontrollzone fliegen. Dort entscheiden Wetterbedingungen, der restliche Flugverkehr und ein paar weitere Aspekte über die beste Anflugrichtung. All diese Informationen geben die Lotsen an den Piloten weiter. Denn dieser hat die finale Entscheidung, ob und wie der Flughafen angeflogen wird – insbesondere bei schlechtem Wetter. Die finale Freigabe für den gewünschten Anflug erteilt dann der Lotse im Tower.

„Innsbruck ist herausfordernd", bestätigt Stifter. „Normalerweise ist das kein Problem. Doch ist das Wetter schlecht wie heute, erhalten nur Piloten mit zusätzlicher Ausbildung die Erlaubnis, die Landung zu versuchen." Alle anderen Flüge werden umgeleitet, lange bevor sie den Kontrollraum erreichen.

Erfahrung und Hightech

Bei ihrer Aufgabe bekommen die Lotsen Unterstützung von Radar und Multilateration, kurz MLAT: „Berge werfen am Radar immer ‚Schatten', in denen man die Maschinen nicht sieht", beschreibt Stifter das Problem. „Deswegen benutzen wir im Inntal verteilte Antennen, die Signale von Flugzeugen empfangen und darüber die Distanz ermitteln können." Hat eine Maschine Kontakt zu mindestens drei dieser Antennen, kann das System ihre genaue Position bestimmen und sie am Radar darstellen.

„Wir waren einer der ersten Flughäfen, der MLAT eingesetzt hat. Heute ist das System weltweit verbreitet", erzählt der Fluglotse nicht ganz ohne Stolz.

Alleine die Technik macht aber noch keinen Fluglotsen – im Gegenteil. „Um den täglichen Flugbetrieb abzuwickeln, brauchen wir vor allem Erfahrung", weiß Stifter. Daran arbeiten Lotsen vom ersten Tag ihrer zweijährigen, intensiven Ausbildung – und dann im Training vor Ort, das in Innsbruck ein weiteres Jahr in Anspruch nimmt. „Räumliches Vorstellungsvermögen wird vorausgesetzt. Und Geografiekenntnisse sind hilfreich", sagt Stifter. „Aber worauf es vor allem ankommt, ist Stressresistenz, die Fähigkeit, einen kühlen Kopf zu bewahren, und die Freude daran, eine sich ständig verändernde Aufgabe zu lösen. Dann kann man nicht nur Tage wie den heutigen bewältigen, sondern eignet sich auch für einen der spannendsten Jobs, den ich mir vorstellen kann."

Dominik Stifter leitet das Air Traffic Management am Flughafen Innsbruck.

Dominik Stifter is head of Air Traffic Management at Innsbruck Airport.

Everything's Under Control

Air traffic controllers at Innsbruck Airport oversee the skies above Tyrol – and beyond.

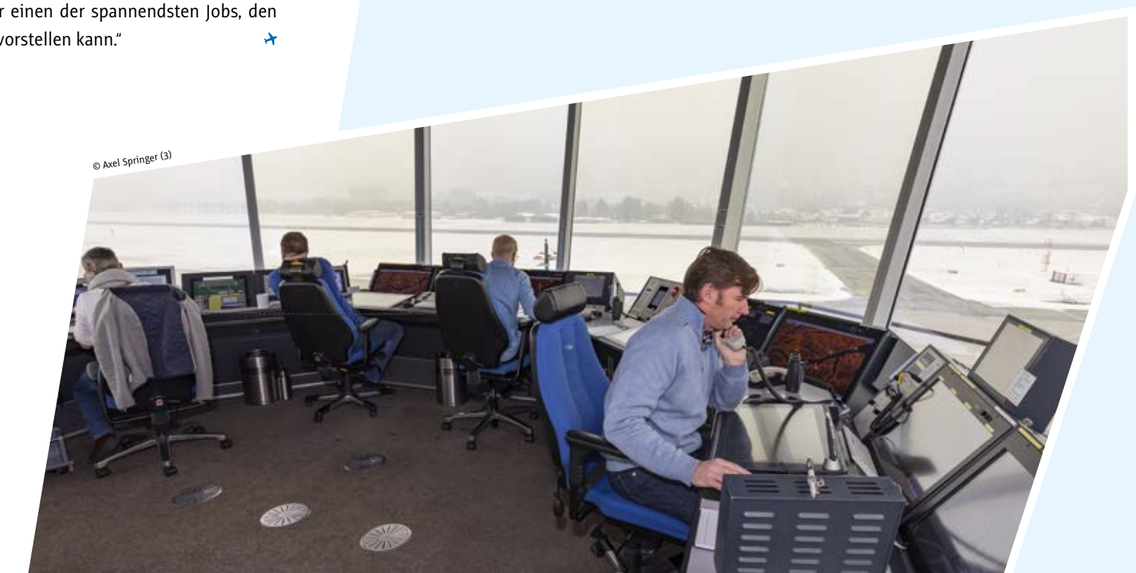
The mountains are hidden behind thick clouds as the departure hall fills with travellers. From up in the control tower, Dominic Stifter, head of Air Traffic Management, can see the entire airfield. He and his colleagues work for Austro Control, the organization that regulates all civilian air traffic in Austria. "On a normal day there are three of us up here, but on a busy charter Saturday like today, there are four."

Division of labour

The air traffic control officers (ATCO) oversee two areas, with one controller – two on high-traffic days – assigned to each. The controller working the area of responsibility, which extends 5 km up and approx. 250 km across, assigns landing slots, monitors "through traffic" and passes planes off to the next sector's control centre (Italy, Munich or Vienna). The ATCO in charge of the control zone (approx. 50 km from Jenbach to Telfs) provides pilots with information on air traffic, weather, etc. so they can decide on the best final approach for landing. "Landing in Innsbruck can be a challenge. In bad weather, only pilots with special training are even allowed to attempt it."

Experience and tech

Mountains can cause blind spots in radar imaging, which is why Innsbruck also uses a number of antennae spread along the Inn Valley to determine an aircraft's position. "Nowadays, this multilateration (MLAT) is fairly common, but Innsbruck was actually one of the first airports to use it," Stifter explains proudly. But there's a lot more to being an ATCO than just technology. Two years of intensive education are followed by one year of on-the-job training. "Experience is key," says Stifter. "Spatial thinking is a must and geographical knowledge helps, but the main thing is the ability to stay calm under pressure. If you're the type of person who enjoys continually solving ever-new mental puzzles, then air traffic control is one of the most exciting jobs imaginable."



© Axel Springer (3)

Griechisches Inselglück

montags direkt nach Kos

Traumhafte Sandstrände und malerische Bergdörfer laden zu einem unvergesslichen Besuch auf Kos ein. Die griechische Insel in der östlichen Ägäis liegt nur wenige Kilometer vom türkischen Festland und etwa drei Flugstunden von Innsbruck entfernt.

Neben dem ausgiebigen Sonnenbaden und Flanieren in ihrer gleichnamigen Hauptstadt lockt die Insel Kos auch mit vielen historischen Stätten, wie etwa dem Asklepeion – dem heute wichtigsten Monument der Insel, in dem fast 800 Jahre lang Menschen um Heilung ihrer Krankheiten und Gebrechen baten. Aber auch das imposante Johanniterkastell, die Platane des Hippokrates und die faszinierende Defterdar-Moschee sind weitere Highlights der griechischen Insel.

Badeträume

Die Insel Kos hat einige der schönsten Strände Griechenlands zu bieten. Zu einem der bekanntesten zählt der Paradise-Strand. Die malerische Bucht überzeugt mit einem weißen Sandstrand sowie kristallklarem Wasser und bietet sich optimal für einen Tagesausflug an. Bei Familien ist der mit einer „Blauen Flagge" (EU-weites Symbol für hervorragende Strand- und Wasserqualität) ausgezeichnete feine, weiße Tigaki-Strand an der Nordküste der griechischen Mittelmeerinsel beliebt. Fernab von Touristenmassen und Strandschirm-Hochburgen kann man an zahlreichen einsamen kleinen Badebuchten rund um Agios Theologos im Westen von Kos entspannen.

Das Abenteuer ruft

Eine kühle Abwechslung zu den herrlichen Sandstränden stellt der Pinienwald Plaka dar. Dort sind nicht nur viele wildlebende und kaum scheue Pfaue zu sehen, vereinzelt lassen sich Wasserschildkröten am Ufer eines kleinen fließenden Bachs im sumpfigeren Teil des Pinienwaldes beobachten. Doch auch abenteuerlustige Urlauber kommen nicht zu kurz und haben einige Möglichkeiten: von sportlichen Aktivitäten wie Mountainbike-Touren über das flache Land oder in den Bergen, bis hin zu erlebnisreichen Tauchkursen oder aufregende Wasserparks.

Mediterranes Flair

Gegen Abend hin laden im Bergdorf Zia, welches im Nordosten der Insel liegt, zahlreiche Restaurants und Cafés in verwinkelten Kopfsteinpflastergassen zum Verweilen ein. An diesem höchstgelegenen Ort der Insel sind sowohl bei den Touristen als auch den Einheimischen die romantischen Sonnenuntergänge äußerst beliebt.

Egal ob Entspannung oder Action, für jeden Geschmack ist etwas dabei! Entdecken Sie die bezaubernde Sommerdestination Kos!

Neben traumhaften Stränden wartet Kos auch mit historischen Stätten wie der Gazi-Hasan-Pascha-Moschee und der Plantane des Hippokrates auf.

© TUI Magic Life Kamari Palace, Heracles KritiKos/Shutterstock.com

Kos

Montags
18. Mai bis 5. Oktober
Reiseveranstalter: GULET, TUI, 1-2-Fly
Fluggesellschaft: Level

Erneutes Passagierplus
für den Flughafen Innsbruck

Jahresrückblick 2019

Für den Flughafen ungünstige Wetterlagen sorgten für einen schwierigen Start ins Jahr 2019, dennoch verlief die Wintersaison 2018/19 schlussendlich sehr erfolgreich. Im 1. Quartal konnten insgesamt 560.549 Passagiere abgefertigt werden (+4,5 %), und auch das 2. Quartal entwickelte sich sehr positiv (+6 %). Unerwartete Turbulenzen brachte dann die Sommersaison, noch bevor sie überhaupt begonnen hatte. Die plötzliche Insolvenz der Fluglinie Germania stellte vor allem den wichtigen Reiseveranstalterpartner TUI vor große Herausforderungen. Mit Hochdruck wurde nach Ersatzfluggeräten gesucht, zur Gänze konnten die Sitzplatzkontingente jedoch nicht umgelagert werden, was die Reduktion einzelner Frequenzen zur Folge hatte. Zudem dünnte British Airways die Flüge nach London Heathrow aus, was einen leichten Passagierrückgang im 3. Quartal 2019 verursachte (–3 %).

Die Insolvenz des britischen Reiseveranstalters Thomas Cook im Herbst bedeutete einen weiteren Rückschlag: Thomas Cook Airlines war mit sechs wöchentlichen Flügen im Winter und über 35.000 Passagieren der sechstwichtigste Airlinepartner am Flughafen Innsbruck. Erst kurz vor Beginn der laufenden Wintersaison konnten die dadurch entstandenen offenen Slots neu vergeben werden. Neben der TUI UK konnten unter anderem auch zwei neue Airlines gewonnen werden: die britische Fluglinie **jet2.com** sowie die skandinavische Airline **Norwegian**.

Trotz all dieser Herausforderungen ging das Jahr 2019 schließlich mit einem erneuten Passagierrekord zu Ende: Mit **1.144.471 Jahrespassagieren** wurde bereits zum siebten Mal in Folge ein Passagierwachstum erzielt. Im Vergleich zum Jahr 2018 entspricht dies einem Zuwachs von rund 25.000 Passagieren (+2,2 %).

„Passagierzuwächse sehen wir natürlich gerne", kommentiert Flughafengeschäftsführer Dipl.-Ing. Marco Pernetta die Passagierzahlen, „allerdings setzen wir auf nachhaltiges Wachstum und nicht auf Zuwächse um jeden Preis, was auch durch die Entwicklung der letzten sieben Jahre unterstrichen wird."

Die Flugbewegungen im Linien- und Charterverkehr stagnierten gegenüber dem Vorjahr (2018) bei einem geringen Plus von 0,7 % bei **12.106 Bewegungen** (+83 Bewegungen). Der Ersatz von kleineren Flugzeugen durch modernere und tendenziell größere Fluggeräte sowie höhere Auslastungen wirken sich ausgleichend auf die Entwicklung der Flugbewegungen aus.

Erfreulich ist auch die Entwicklung der Gästezahlen in der **Business Lounge „Tyrol"** – mehr als 40.000 Gäste nutzten im vergangenen Jahr die Tyrol Lounge mit ihrem alpin-urbanen Flair.

© Shutterstock.com

Another Year of Passenger Growth
for Innsbruck Airport

2019 in review

Adverse weather conditions made for a difficult start to 2019, but the 2018/19 winter season was ultimately a success. A total of 560,549 passengers were processed in the first quarter (+4,5 %) alone.

Summer season began with unexpected turbulence: The sudden bankruptcy of Germania airline created challenges, in particular for our tour operator partner TUI. Despite valiant efforts to find replacement aircraft, not all of the seats could be redistributed. In addition, British Airways cut some of their flights to London Heathrow, causing a slight decrease (–3 %) in passenger numbers in the third quarter.

*The collapse of British travel company Thomas Cook in the autumn was another setback. With six weekly flights in the winter and over 35,000 passengers, their airline was Innsbruck's sixth most important partner. We managed to fill the vacant slots just in time for the winter season, winning TUI UK plus two new airlines: British **jet2.com** and Scandinavian **Norwegian**.*

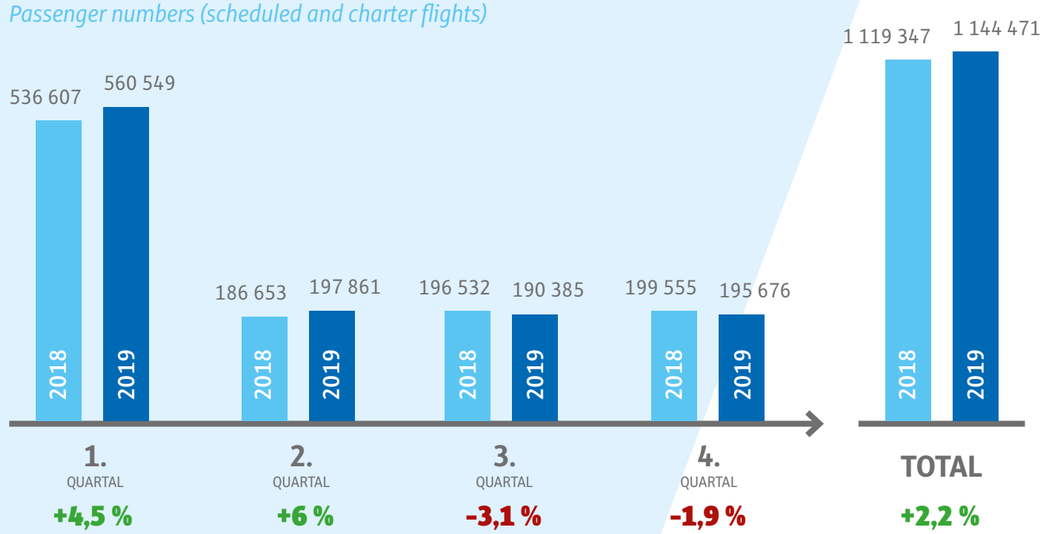
*Despite these challenges, annual passenger numbers increased for the seventh year running, and 2019 closed on a record high of **1,144,471 passengers** – up 2.2 % (approx. 25,000 passengers) from 2018.*

"We are very pleased with passenger growth," comments Managing Director Dipl.-Ing. Marco Pernetta, "but not at any cost. Sustainable development is key for us, and I think the last seven years reflect this."

*2019 saw a total of **12,106 aircraft movements**, up by just 83 (+0.7 %) from 2018. This stagnating growth was offset by smaller aircraft being replaced by larger and more modern planes as well as by a greater use of capacity.*

*Additional pleasant development: Over 40,000 visitors to our new **Tyrol Business Lounge**.*

Passagierzahlen im Linien- und Charterverkehr
Passenger numbers (scheduled and charter flights)



Veranstaltungen in den **DESTINATIONEN**

Events in the Destination Cities

AMSTERDAM

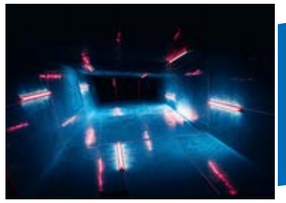
Die Nacht ruft

5. bis 7. April
Zum Frühlingsbeginn wird in der niederländischen Hauptstadt ein bisschen lauter, ein bisschen länger und ein bisschen heftiger gefeiert. Das Spring Break Amsterdam Festival macht die Nacht zum Tag.

Spiele für das Volk

17. bis 25. April
Die „Gamesweekberlin" bietet Spielebegeisterten ein buntes Programm rund um Cosplay, Musik, Development und die neuesten Games am Markt. Außerdem gibt es einen Workshop-Tag für Frauen in der Medienbranche.

BERLIN



BIRMINGHAM

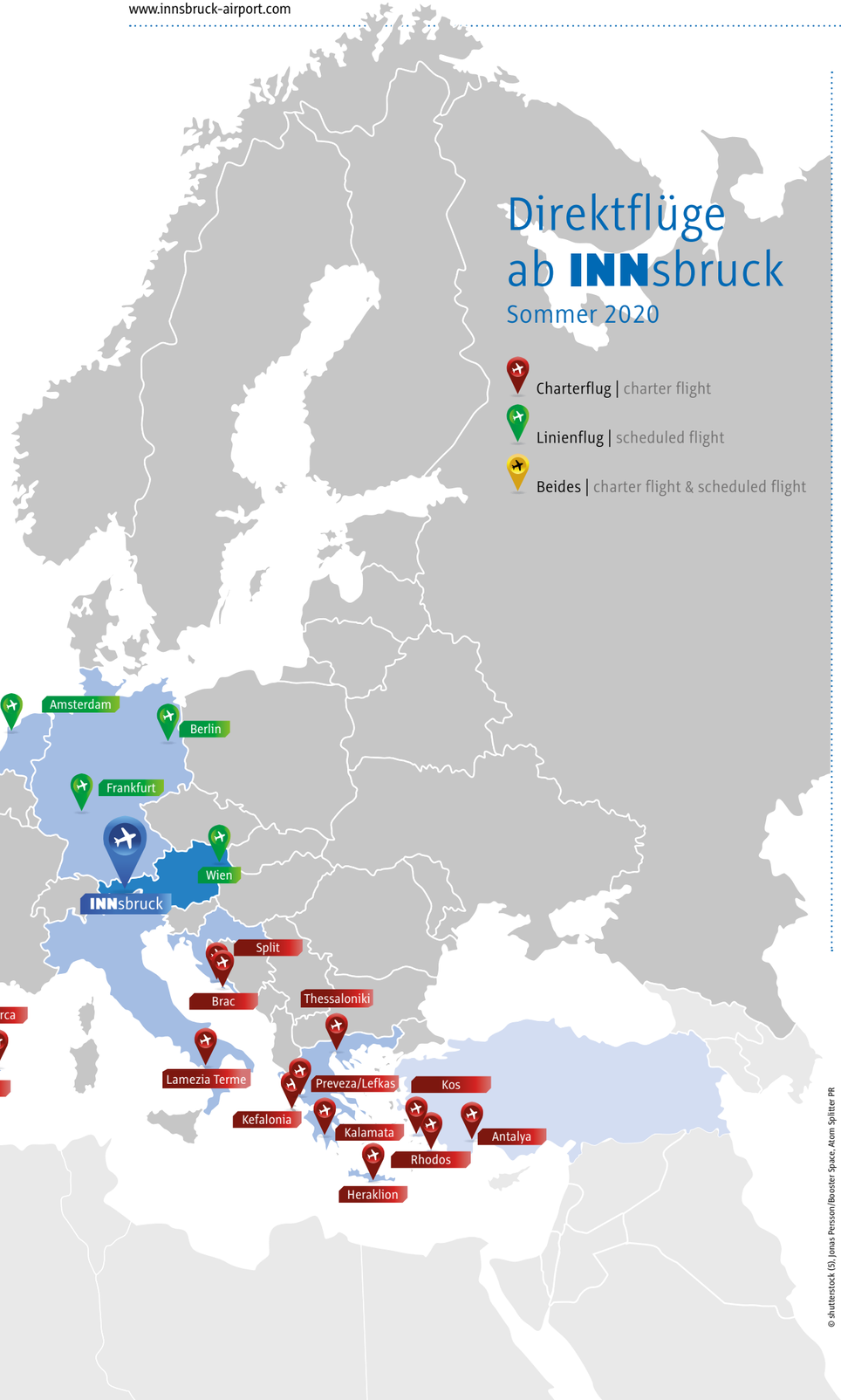
Rock trifft Klassik

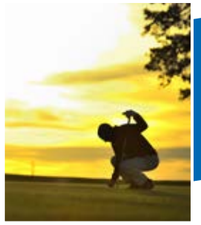
6. Mai
Im Konzert „Rebel Rebel – Beethoven & Bowie" werden zwei ikonische Freigeister der Musikgeschichte zusammengeführt. Beethovens fünfte Symphonie trifft auf eine wunderschön überarbeitete Version von Liedern von David Bowie.

Es grünt so grün

30. April bis 17. Mai
Wenn Madeiras Blüten blühen, ist es Zeit für das traditionelle Blumenfest. Am zweiten Wochenende nach Ostern erreichen die Feierlichkeiten ihren Höhepunkt in der Zeremonie „Mauer der Hoffnung" und dem großen Blumenkorso.

MADEIRA





MALLORCA

Die Legenden leben

8. bis 10. Juni
Pep Guardiola und Bernd Schuster sind nur zwei Namen, die dieses Jahr auf der Teilnehmerliste des Golfturniers „Legends Trophy" stehen sollen, in dem Fußballlegenden in einer völlig anderen Disziplin gegeneinander antreten.

MANCHESTER

Gin des Lebens

5. bis 6. Juni
Beim Manchester Gin Festival können sich Besucher durch über 100 verschiedene Gin-Sorten probieren. Für eine ausreichende kulinarische Unterlage und Livemusik ist ebenfalls gesorgt.

THESSALONIKI

Schwermetall

15. Mai
Seit beinahe 30 Jahren steht die US-amerikanische Metal-Band „Machine Head" für eingängige Genrehymnen mit Headbang-garantie. Nach einer experimentellen Phase wandte sich die Band, in der jüngeren Vergangenheit, wieder ihren Thrash-Metal-Anfängen zu.

© shutterstock (5), Jonas Persson/Booster Space, Atom Splitter PR

Terminkalender **TIROL**

Tyrol Event Calendar

1 Ganz große Gefühle

22. März, Innsbruck
James Blunt – Once Upon A Mind Tour
Auch Tirols Hauptstadt steht am Tour-Kalender des weltberühmten britischen Singer-Songwriters. Neben seinen Superhits (You're beautiful, Bonfire Heart) wird Blunt vor allem Lieder aus seinem neuen Album zum Besten geben.

2 Wo die wilden Tiere wohnen

24. März, 31. März, Wängle
Tierspurenwanderung im Naturpark Tiroler Lech
Wie kommen die Tiere durch den Winter? Welche Tiere sind aktiv, welche verschlafen die kalte Jahreszeit? Ein Naturparkführer nimmt die Besucher mit in die verschneiten Wälder Tirols. Gemeinsam geht es dann auf Fährten- und Antwortsuche.

3 Kulinarischer Hochgenuss

28. März, 11. April, Hochfügen
Snowlicious
Die Snowlicious-Pistenraupe mit voll ausgestatteter Küche und DJ am Dach versorgt und unterhält die Skifahrer direkt auf der Piste. Um den kulinarischen und musikalischen Aspekt abzurunden, sorgt die Snowlicious-Wein-und-Gin-Bar für ausreichend Après-Ski-Treibstoff.

4 Jeder Satz sitzt

28. März, Lienz
Alfred Dorfer – und ...
In seinem Soloprogramm „und ..." erzählt Alfred Dorfer unter dem Motto: „Humor ist in erster Linie eine Form der Intelligenz" von niemals endenden Aufbrüchen und Momentaufnahmen des ewigen Stillstands.

5 Musikalische Gipfelstürmer

28. März, Westendorf
Rock am Berg
Sonnenbrille, E-Gitarre, Freiluftbühne und rockige Musik zum Saisonausklang. Bevor alles auftaut, lädt die SkiWelt Wilder Kaiser noch einmal zum Tanzen, Schunkeln und Feiern ein.

6 Tanzberg

2. bis 3. April, Sölden
Electric Mountain Festival
Nach der Piste ist vor der Party. Mit Dimitri Vegas & Like Mike kommen zwei der renommiertesten DJs der EDM-Szene auf das Event, das in luftigen 2.200 Meter Höhe in der Funzone am Giggijoch stattfindet.

7 Bad Taste Party

4. April, Axams
Ugly Skiing Day
Zum Saisonabschluss lädt die Axamer Lizum zum Skitag der etwas anderen Art. In möglichst schrägen, bunt zusammengewürfelten Outfits feiern Tausende Besucher das Ende der Saison, mit viel Bier und lauter Musik.

8 Wintermärchen

15. April, Serfaus
Charity Adventure Night – „Fairytale"
Im Mittelpunkt der Charity Adventure Night stehen auf der einen Seite akrobatische Einlagen und Stunts, auf der anderen Seite die bekanntesten Hits und Balladen der erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Alle Erlöse kommen außerdem hilfsbedürftigen Tiroler Vereinen zu Gute.

9 Soloperformance

1. bis 2. Mai, Kufstein
KlangFarben Musikfestival
Unter dem Motto „The Art of Solo" spielen 14 Solokünstler aus den unterschiedlichsten Musik- und Stilrichtungen groß auf. Umrahmt wird die Veranstaltung von einer Fotoausstellung, die Musiker bei Liveauftritten porträtiert.

10 Fest im Sattel

5. bis 7. Juni, Völs am Schlern
Oswald-von-Wolkenstein-Ritt
Jedes Jahr treffen sich in Völs am Schlern Reiter, um in vier Turnierspielen zu Ehren des Oswald von Wolkenstein verschiedene Prüfungen zu absolvieren. Als Rahmenprogramm für den Wettstreit erwarten Besucher ein mittelalterlicher Markt, Schaukämpfe und vieles mehr.

© Gavin Bond, becknaphoto, Peter Rigaud, Christoph Stöckl, Rudi Wyhlidal, Andreas Kirschner, Helmuth Rier, Federico Pedrotti, Joe Mann, Yvonne Markl

1 *Emotional High*

22 March 2020, Innsbruck
James Blunt – Once Upon a Mind Tour
The world-famous British singer-songwriter will be stopping in the Tyrolean capital on his upcoming tour. In addition to his hits (You're Beautiful, Bonfire Heart), Blunt will be performing songs from his new album.

2 *Where the Wild Things Are*

24 March, 31 March 2020, Wängle
Animal tracks hike at Tiroler Lech Nature Park
How do animals survive the winter? Which animals are active and which hibernate during the cold season? A nature park guide takes visitors through the snowy Tyrolean forests to track down (sometimes literally) the answers to these and other questions.

3 *Culinary High*

28 March, 11 April 2020, Hochfügen
Snowlicious
A snow groomer turned food truck – equipped with a full kitchen and a DJ on its roof – will entertain and provide gourmet treats to skiers right on the slopes. To round out the culinary and musical side of things, the Snowlicious wine and gin bar provides plenty of fuel to power the après-ski party.

4 *Comings and Goings*

28 March 2020, Lienz
Alfred Dorfer – und ...
In his one-man show "und ..." [and ...] Austrian comedian Alfred Dorfer, true to his motto "Humour is, first and foremost, a form of intelligence", tells stories of never-ending departures and shows us snapshots of eternal immobility.

5 *Peak Performance*

28 March 2020, Westendorf
Rock the mountain
Sunglasses, an open-air stage, and the sounds of rock music and electric guitars are exactly what you need to end the winter season in style. Before the big thaw, ski resort SkiWelt Wilder Kaiser proudly invites its visitors to dance, sway to the music and party one last time.

6 *Dancing Mountain*

2–3 April 2020, Sölden
Electric Mountain Festival
From piste to party! The festival takes place at Giggijoch Funzone, a lofty 2,200 m (7220 ft.) above sea level. This year's line-up features Dimitri Vegas & Like Mike, two of the most renowned DJs in the Electronic Dance Music scene.

7 *Bad Taste Party*

4 April 2020, Axams
Ugly Skiing Day
The Axamer Lizum ski resort sure knows how to go out with a bang. Dressed in a motley mix of colourful outfits that range from kind of weird to downright wild, thousands of visitors celebrate the end of the winter season with plenty of beer and loud music.

8 *A Winter's Tale*

15 April 2020, Serfaus
Charity Adventure Night – "Fairy tale"
This spectacular open-air show features acrobatics and stunts as well as the greatest hits and ballads from some of the most successful musicals of all times. All proceeds will go to Tyrolean charities.

9 *Solo Performance*

1–2 May 2020, Kufstein
KlangFarben music festival
Fourteen solo artists from a diverse range of musical genres will perform at this year's festival, whose motto is "The Art of Solo". Providing a visual framework to the festival there is a photography exhibit featuring portraits of musicians performing live.

10 *Back in the Saddle*

5–7 June 2020, Völs am Schlern
Oswald von Wolkenstein Ritt
Every year riders meet here in the Dolomite mountains to compete in a four-game horse-and-rider tournament held in honour of the 15th century poet, composer and diplomat Oswald von Wolkenstein. Visitors to this equestrian festival can also enjoy the medieval market, combat re-enactments and much more.

1 Mit dem viermotorigen Turboprop-Flugzeug der Type Dash 7 (Länge: 24,39 m, Spannweite: 28,35 m, Reisegeschwindigkeit: 420 km/h und Passagiersitze: 48) führten die Tyrolean Airways ihre regelmäßigen Verbindungen nach Wien (Flugpreis: ÖS 1.080,– = € 78,49) und Zürich (Flugpreis: ÖS 1.170,– = € 85,03/Flugzeit: 50 Minuten) durch. Hier die erste Dash 7 von Tyrolean Airways mit dem Kennzeichen OE-HLS, die auf Grund ihrer geringen Lärmbelastung vielfach als „Flüsterturbo" bezeichnet wurde, mit dem Hechenberg im Hintergrund.

2 In der Wintersaison 1980/81 prägte der Incoming-Charterflugverkehr aus Nordeuropa den Innsbrucker Flughafenbetrieb. Dabei dominierten auf dem Vorfeld die in einem Blauton lackierten Boeing-737-Maschinen des dänischen Arliners Maersk Air.

3 Für die Durchführung des Charterfluges Innsbruck–Istanbul stand die zweistrahlige DC-9 der damaligen jugoslawischen Fluggesellschaft Inex Adria Airways im Einsatz.

4 Die britische Fluggesellschaft Orion Airways, welche erst am 28. März 1980 ihren Flugbetrieb aufgenommen hatte, führte am 13. April 1980 mit der zweistrahligen Boeing 737 (Kennzeichen: G-BGTY) einen Checkflug nach Innsbruck durch.

5 Am 23. Februar 1980 traf die zweistrahlige Fokker F-28-1000 der niederländischen Fluggesellschaft Martinair mit der Registrierung PH-MAT in Innsbruck ein, um verletzte niederländische Wintertouristen in einem Sammeltransport (= „Gipsbomber-Flug") nach Amsterdam zu fliegen.

Damals

Das Jahr 1980 – ein Meilenstein in der Tiroler Luftfahrt

von Tanja Chraust

Mit der Aufnahme der regelmäßigen Flüge Innsbruck–Wien und Innsbruck–Zürich durch den Home-Carrier Tyrolean Airways begann für die Tiroler Luftfahrt mit 1. April 1980 eine neue Ära. Das auf die Aircraft Innsbruck Luftfahrt-Gesellschaft m.b.H. & Co. KG. zurückgehende Flugunternehmen, welches 1958 von Dr. Max Schuh und Dr. Anneliese Schuh-Proxauf gegründet und am 1. Jänner 1978 an Gernot Langes-Swarovski und Christian Schwemberger-Swarovski verkauft worden war, trat seit Mitte 1979 unter dem neuen – aber international zugkräftigeren – Namen „Tyrolean Airways" auf. Für den Aufbau eines regelmäßigen Flugverkehrs wurde das viermotorige Turboprop-Flugzeug der Type Dash 7 beim kanadischen Flugzeughersteller de Havilland, Toronto angekauft. Dabei wurden auf dem Kurs Innsbruck–Wien–Innsbruck (Montag–Freitag: 2 x täglich – ab 1. September: Montag–Sonntag: 2 x täglich) bis Jahresende 968 Flüge mit 25.552 Passagieren (Auslastung: 60 %) durchgeführt und auf der Verbindung Innsbruck–Zürich–Innsbruck (Montag–Samstag: 1 x täglich und Sonntag: zwei Kurse) waren es 622 Flüge mit 8.356 Fluggästen (Auslastung: 33 %). Ende September wurde zusätzlich zu dem seit 29. Jänner 1976 offiziell zugelassenen Anflugverfahren noch eines speziell für die STOL-Flugzeuge (STOL = short take off and landing – z. B. Dash 7) installiert. Damit war für die STOL-Flugzeuge eine Allwetter-Instrumentenlandung bei völliger Dunkelheit möglich und zusätzlich erreichte man eine Reduzierung der Flugzeit auf der Strecke Wien–Innsbruck von 75 auf 60 Minuten. Weiters wurde in diesem Jahr auch der seit 2. Juli 1979 bestehende Crossair-Kurs Zürich–Innsbruck–Zürich mit der zweimotorigen Propellermaschine Swearingen Metro II weitergeführt (Flüge: 704 / Personen: 5.291 / Auslastung: 42 %). Neben der sehr positiven Entwicklung im Linienflugbetrieb wies auch der Charterflugverkehr eine beachtliche Steigerung auf. Dabei dominierten in erster Linie die Incoming-Charterflüge in den Wintermonaten, welche vor allem von den skandinavischen Fluggesellschaften Maersk Air (von: Göteborg, Kopenhagen, Oslo und Stockholm / Flüge: 102 / Passagiere: 10.890) und Linjeflyg (von: Jonköping, Göteborg, Malmö, Stockholm und Västerås / Flüge: 34/Passagiere: 2.079) getragen wurden. Neben Nordeuropa stellte auch Westeuropa ein wichtiges Einzugsgebiet dar, und dabei waren es vor allem die von Amsterdam kommenden Kurse des Airliners NLM (Flüge: 18 / Passagiere: 1.022) sowie die von Brüssel ausgehenden 26 Flüge der Fluggesellschaften Sobelair (Passagiere: 2.179) und 20 Flüge der TEA (Passagiere: 1.618). In einem geringeren Ausmaß waren noch die Norfly: Oslo–Innsbruck – Flüge: 2 / Passagiere: 86) sowie die Crossair (Zürich–Innsbruck – Flüge: 2 / Passagiere: 36) und die Balair (Zürich–Innsbruck – Flüge: 2 / Passagiere: 86) beteiligt. Der erst im Aufbau befindliche Outgoing-Charterflugverkehr hingegen spielte nur eine untergeordnete Rolle, wobei die Tyrolean Airways neben 25 Städteflügen (Amsterdam, Paris, Rom, Salzburg, Straßburg und Venedig) auch 36 Messe- (Frankfurt, Hannover und München) und 25 Charterflüge (Algier, Amsterdam, Luxemburg, Nizza und Rundflüge) durchführten und dabei insgesamt 2.149 Personen beförderten. Zusätzlich bediente das Flugunternehmen Hössl & Winkler Flug die Strecke Elba–Innsbruck mit 58 Flügen (Flugzeug: Cessna 404) und nur jeweils zwei Flüge absolvierten Lauda Air mit Innsbruck–Basel (Flugzeug: Fokker F 27), Inex Adria Airways mit Innsbruck–Istanbul (Flugzeug: DC-9) und Crossair mit Zürich–Innsbruck (Flugzeug: Swearingen Metro II). Auf Grund des deutlich gestiegenen Flugverkehrs wurden 1980 bereits insgesamt 61.108 Personen (Linie: 39.972 / Charter: 21.136) auf dem Flughafen Innsbruck befördert, während es 1979 lediglich 10.981 Passagiere (Linie: 1.417 / Charter: 9.564) waren. Dazu trug nicht nur die beachtliche Steigerung im Charterflugbetrieb bei, sondern vor allem die seit 1. April 1980 durchgeführten 1.676 Flüge des Home-Carriers Tyrolean Airways (Passagiere: 36.057 – davon: Linie: 1.590 Flüge / Fluggäste: 33.908 und Charter: 86 Flüge / Fluggäste: 2.149), der mit einem Passagieranteil von 59 % sich in kürzester Zeit zur tragenden Säule im lokalen Fluggeschehen entwickelt hat und somit einen Meilenstein der Tiroler Luftfahrt darstellt.

Quellen: Chraust, Tanja, 25 Jahre Tyrolean Airways, Hrsg. Tyrolean Airways Tiroler Luftfaht GmbH, Innsbruck 2005, 12–26; Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H.: Bericht über den Luftverkehr im Jahre 1980 auf dem Flughafen Innsbruck, Innsbruck 11.01.1981, 1–12 u. Bericht 1979, 09.01.1980, 1–9; Tirols gewerbliche Wirtschaft: Nr. 3 v. 19.01.1980, 18, Nr. 14 v. 05.04.1980, 14, Nr. 15 v. 12.04.1980, 3 u. Nr. 49 v. 06.12.1980, 8; Tiroler Tageszeitung: Nr. 8 v. 10.01.1980, 3, Nr. 64 v. 15.03.1980, 3, Nr. 73 v. 26.03.1980, 3, Nr. 84 v. 09.04.1980, 5, Nr. 85 v. 10.04.1980, 5, Nr. 193 v. 20.08.1980, 4 u. Nr. 224 v. 25.09.1980, 3.

FOR KIDS

FINDE DEN RICHTIGEN WEG
FIND THE RIGHT PATH THROUGH THE MAZE

KURIOSES AUS DER LUFT

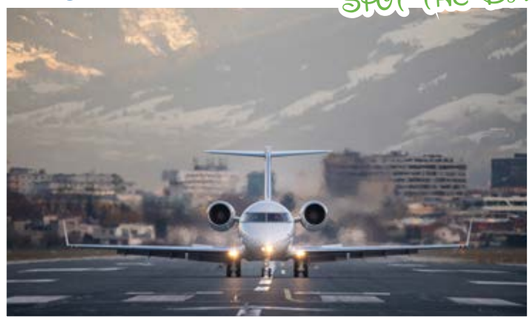
WIE VIEL TREIBSTOFF TANKT EIN FLUGZEUG? Die meisten Flugzeuge fliegen mit Kerosin – einem speziellen Benzin. Davon brauchen sie große Mengen. Eine Boeing 747 benötigt pro Flugstunde im Schnitt rund 13.500 Liter davon. Deswegen fassen die Tanks von solchen Maschinen auch oft 200.000 Liter und mehr. Allerdings werden Flugzeuge fast nie voll betankt. Denn je schwerer ein Flieger ist, desto mehr Kerosin verbraucht er. Und zugleich wird er schwerer, je mehr in den Tanks ist. Deswegen berechnen Piloten vor jedem Flug, wie viel Treibstoff sie benötigen werden. Dazu kommt jeweils noch eine genau vorgeschriebene Reserve, die garantiert, dass der Flieger bei schlechtem Wetter mehrere Anflugversuche unternehmen und einen anderen Flughafen erreichen kann. So hat jedes Flugzeug immer ausreichend Kerosin an Bord – aber nie so viel, dass mehr verbraucht wird als nötig.

HOW MUCH FUEL DOES A PLANE USE? *Just like cars run on petrol (what Americans call gasoline), aircraft use jet fuel to fly. And they need quite a lot of it: a Boeing 747 uses an average of 13,500 litres per hour in the air, which is why the fuel tanks on a plan of that size can hold 200,000 litres or more. However, plane tanks are rarely filled all the way. Why? Well, the more fuel you put in a plane, the heavier it gets. The heavier a plane is, the more fuel it uses to fly. That's why, before each flight, pilots calculate how much fuel they will need to reach the destination, plus some extra (a safety reserve required by international aviation regulations) so that a plane could make several landing attempts or even head to a different airport if there is bad weather or an emergency. This means that an airplane always has enough fuel on board to get where it's going safely, but not so much that the extra weight wastes fuel.*

FUN FACT

WO SIND DIE FEHLER?
SPOT THE DIFFERENCE

Im rechten Bild haben sich 5 Fehler eingeschlichen. Findest du sie?
Can you find all 5 mistakes in the righthand picture?

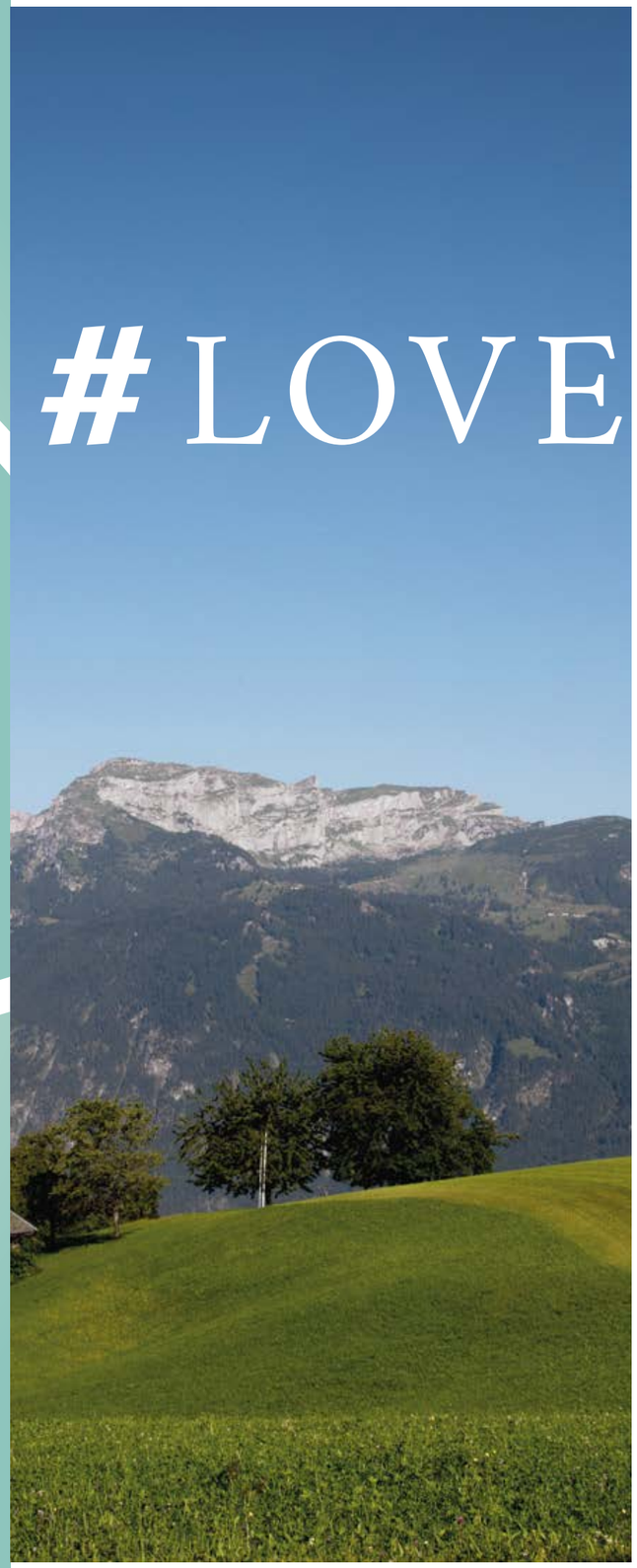


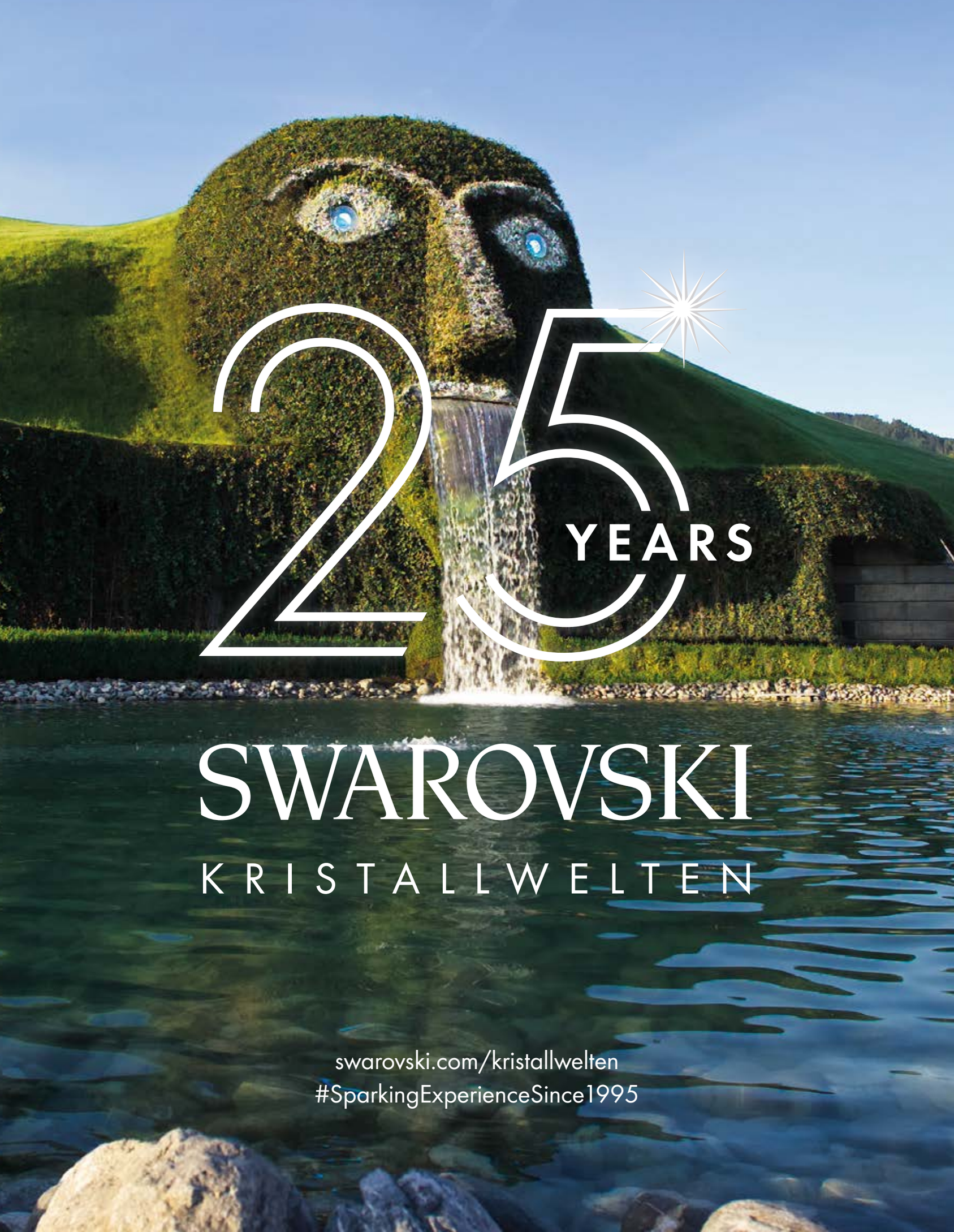
© Peter Norz (2)

#LOVETIROL

www.tirol.at

Tirol




25
YEARS
SWAROVSKI
KRISTALLWELTEN
swarovski.com/kristallwelten
#SparkingExperienceSince1995